



Gefahr vor dem Tor der Gäste gab es vor allem in der zweiten Hälfte: Die Germanen ließen aber zahlreiche Tormöglichkeiten ungenutzt.
Fotos: M. Gros

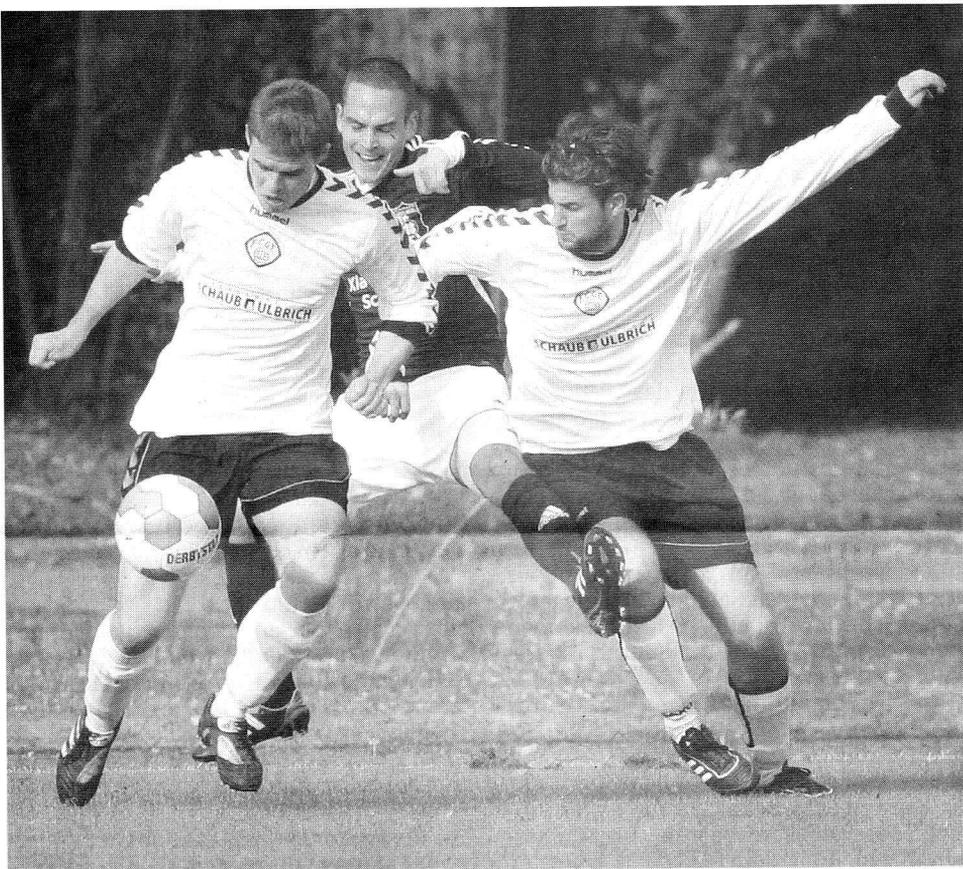
Erste Halbzeit verschlafen

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim verliert gegen SG Bornheim GW mit 0:1

Bergen-Enkheim (mra/hk). – Germania Enkheim schlittert in die Krise: Nach einer 0:1-Heimleite gegen die SG Bornheim Grün-Weiß rutschten die Enkheimer auf den 14. Tabellenplatz der Fußball-Gruppenliga ab. Erneut war es zu wenig, was die Germanen ihrem Publikum boten. Vor allem die erste Hälfte verschlief die Mannschaft komplett.

„Die erste Halbzeit haben wir verpennt. Das war vom Engagement zu wenig“, kritisierte Germania-Coach Holger Klyszcz. Die zweiten 45 Minuten reichten dann nicht mehr aus, um die Partie noch zu drehen. Dabei waren im zweiten Durchgang genügend Möglichkeiten vorhanden. „Wir hatten das Spiel klar im Griff. Nur ein Tor haben wir nicht gemacht“, so Klyszcz. Die einzige gefährliche Situation vor dem Gästetor spielte sich in der 15. Minute ab, als Niklas Binz mit einem Heber Bornheims Schlussmann in Bedrängnis brachte. Binz wurde jedoch vom Schiedsrichter wegen angeblicher Abseitsstellung zurückgepfiffen. „Die Entscheidung war zumindest strittig“, kommentierte Trainer Holger Klyszcz. Eine Unaufmerksamkeit in der Germania-Abwehr brachte in der 40. Minute die Führung für die Gäste. Torwart Brunnacker traf beim Abschlag den Ball nicht richtig. Dieser landete beim Bornheimer Elford, der von Maximilian Krebs im Sechszehner dann nur noch durch ein Foul gebremst werden konnte. Bettin ließ sich die Chance nicht entgehen und verwandelte den Strafstoß zum 1:0. „Der Elfmeter war berechtigt“, stellte Klyszcz fest. Pitzke hatte nur wenige Minuten später den Ausgleich auf dem Fuß, sein Schuss ging aber ganz knapp am anvisierten Tor vorbei.

In der zweiten Hälfte wachten die Germanen auf und präsentierten sich wesentlich engagierter. Binz (55.) läutete mit seiner Chance die Germania-Offensive ein. Danach folgten Torgelegenheiten im Minutentakt. Doch Schmidt, Ahmet und Peter



Ein hart umkämpftes, aber faires Derby mit einem schlechten Ende für Germania Enkheim.

verzweifelten am Bornheimer Schlussmann. Die größte Chance hatten die Germanen dann kurz vor Schluss. Zunächst klärte der Bornheimer Torwart einen Schuss von Winters, bei der anschließenden Ecke hatte der eingewechselte Winkler dann die Möglichkeit, seiner Mannschaft einen Punkt zu retten. Der Ball flog jedoch knapp über das Tor. Nach dem dritten Spiel ohne Sieg sind die Enkheimer in die Abstiegszone abgerutscht. „Wir müssen zusehen, dass wir

wieder punkten“, fordert Klyszcz. Am kommenden Sonntag, 16. Oktober, treffen die Germanen auf Absteiger Eintracht Oberursel. „Es wird nicht einfach. Aber auch dort ist was zu holen“, ist Klyszcz überzeugt.

Germania Enkheim: Brunnacker – Halb-ow, Krebs, Ahmet, F. Lange – M. Lange, Kahlhofen (65. Winkler), Schmidt – Peter, N. Binz (80. Winters), Pitzke (60. A. Marti-novic).

Tore: 0:1 Bettin (40., Foulelfmeter)